

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

No. 135. Sonntag, den 14. Mai 1820.

Universitätsnachrichten.

Am 9. Mai wurden unter dem Vorsitze des Herrn Oberhofgerichtsraths und Seniors der Juristenfakultät D. Jac. Friedr. Rees, durch den hier die Rechte studirenden Hrn Ottomar Fiedler aus Baugen mehrere streitige Rechtsfälle vertheidigt, wobei ihm die beiden Studiosen der Rechte: Herr Werner aus Waldenburg, und Herr Engel aus Oldenburg opponirten.

Am 12. Mai vertheidigte im Hörsaale der Juristen-Fakultät, unter dem Vorsitze des Hrn. D. und Professors Karl Gottlob Kühn, jetzigen Dechant's der medicinischen Fakultät, der Baccalaureus der Medicin Herr Eduard Koch aus Hohenstein im Schömburgischen, seine mit vieler gründlichen Sachkenntniß abgefaßte Inaugural-Dissertation: *de acidi hydrocyanici puri in variis morbis efficacia novis observationibus comprobata*, wodurch er sich mit allgemeinem Beifall die medicinische und chirurgische Doctorwürde erwarb. Die Dissertation des Herrn Doktors ist bei dem Universitäts-Buchdrucker Herrn Staritz auf 68 S. 4. gedruckt. Die gelehrte Einladungsschrift des derzeitigen Herrn Prokanzlers D. Christian Friedrich Ludwig, enthält eine sehr

interessante Abhandlung: *de diastasi*, und macht am Schlusse mit den Hauptumständen aus der gelehrten Bildungsgeschichte des Herrn D. Kochs bekannt.

Bemerkungen.

Der Großinquisitor Spaniens führte bis zum Augenblick seiner Absetzung den Titel: Sr. Barmherzigkeit. Gott bewahre uns alle vor Sr. Barmherzigkeit, die 1816 den Leichnam des Generals Miranda den Hundenvorwerfen ließen.

Die Religion geräth in Verfall, wenn man sie in dunkeln Worten, nicht verstandenen Begriffen und dem Taumeltanze der Mystik sucht. Das ist ja wohl jetzt der Fall bei Vielen, die die Vernunft anklagen.

Leben und Tod ist in der Gewalt der Sprache. Darum soll Jeder sprechen dürfen, was und wie er es für wahr halte.

Zu Ende des vorigen Jahres waren in Spanien alle Inquisitionesgefängnisse mit Freimaurern angefüllt. Sie mochten sich selbst gestellt haben oder entdeckt worden sein — die

Behandlung war gleich unmenschlich! (Oppositionsblatt von 1. Jan. 1820.)

Bei der Geburt des jungen Königs von Rom 1810 kamen in Paris nicht weniger als zwölfhundert fünf und siebenzig Gedichte in allen neuen und alten europäischen Sprachen zusammen. Fünfzig erhielten den Preis, und 275 wurden gedruckt!

In einem polnischen Städtchen löschte ein Jude am Sabbath sein brennendes Haus, und darob ward er von seinen Glaubensgenossen — in den Bann gethan.

In Mexiko liegt sogar eine Abgabe auf dem Schnee, den der arme Indianer auf den Cordillera's mit Lebensgefahr holt, um den Reichern die Getränke zu kühlen. Eine ganz ähnliche Auflage fand vor 200 Jahren auch in Frankreich statt. Warum dachte nur noch kein Finanzier an eine Luftsteuer? Die müßte erst eintragen!

Wer in Basel in den diesjährigen Fasten Fleisch essen wollte, mußte entweder wöchentlich einen Kranken besuchen oder — fünf Vaterunser für die Sünder beten; falls er statt dessen nicht lieber den englischen Gruß oder eine Spende an die Armen vorzog. (S. Nation. Zeit. d. D. S. 246). So lautet der bischöfliche Befehl! r*

Ernst Müller, Redakteur.

Vom 6. bis zum 12. Mai sind allhier begraben worden:

S o n n a b e n d.

Ein Mann 52½ Jahr, Heinrich Wilhelm Mögling, dienstloser Koch, im Altschergäßch.

Ein Mann 43 Jahr, Joh. Carl Mannewitz, Maurergeselle, am Mühlgraben.

Eine led. Weibspers. 29 Jahr, Friederike Wilhelmine Hofländer's, Einwohnerin, im Jakobspital.

Ein Knabe 1½ Jahr, Hrn. Heinrich Wilhelm Elz, B. u. Kramers Sohn, auf d. Hinterg.

Ein Knabe 6½ Jahr, Joh. Gottlieb Schmidt's, Markthelfers Sohn, im Naundörfschen.

Ein Zwill.-Mädch. 1½ Jahr, Joh. Gottfried Müller's, Markthelfers Tochter, in der Fleischergasse.

Ein Zwill.-Mädchen 1 Jahr, Joh. Friedrich Traugott Rudolph's, Briefträgergehülfens Tochter, in der Reichstraße.

S o n n t a g.

Eine Frau 57 Jahr, Hrn. Christlieb Lederecht Seiler's, Bürger und der Glaser-Zunung Obermeister, wie auch Hausbesitzer, Ehefrau, in der Nikolaistraße.

Ein Mann 38 Jahr, Hr. Friedrich Wilhelm Heyer, Bürger und Oberältester der Wabers-Zunung, wie auch Hausbesitzer, im Brühl.

Eine Frau 46 Jahr, Joseph Waschinsky's, Kutschers Ehefrau, im Jakobspital.

Ein Mann 40 Jahr, Joh. Gottfried Radebeck, Maurergeselle, im Brühl.

Ein Mann 34 Jahr, Georg Gottlieb Hoyer, Handarbeiter, im Jakobspital.

Ein Mädch. 1½ Jahr, Joh. Christian Richter's, Hausmanns Tochter, in der Reichsstr.

M o n t a g.

Ein Mann 80½ Jahr, Herr Georg Friedrich Exter, Bürger und Hausbesitzer, in der Fleischergasse.

Ein Mädchen 10 Wochen, Joh. Friedrich Ziegler's, Markthelfers Tochter, am neuen Kirchhofe.

Ein unehel. Mädchen 1½ Jahr, Louise Albrecht's, Dienstm., Tochter, an d. Schlachth.

Ein unehel. Mädchen 3 Wochen, Johann Marien Löwe's, Dienstmagd, Tochter, in den Straßenhäusern.

D i e n s t a g.

Eine Frau 46½ Jahr, Hrn. Carl. Aug. Solbrig's, Bürgers und Perückenmachers Ehefrau, in der Burgstraße.

M i t t w o c h.

Eine led. Mannspers. 79 Jahr, Hr. Heinrich Christian Bernhard Braack, Bürger und Kaufmann, am Markte.

Eine Frau 74 Jahr, Christian Gottlieb Ranik's, pensionirten Stadtsoldatens Ehefrau, auf der Johannisgasse.

Ein Mann etl. 40 Jahr, Joseph Decker, Handelsmann aus Sächten bei Elberfeld, hatte sich am 8. d. M. in dem Rosenthal durch einen Schnitt in den Hals entleibt.

Ein Knabe ½ Jahr, Hrn. Joh. Carl Christian Richter's, Thorschreiber-Assistentens Sohn, im Stadtpfeifergäßchen.

Ein Mädch. ½ Jahr, Mstr. Joh. Friedrich Bärmann's, Bürgers und Gürtlers Tochter, auf der Queergasse.

Ein Knabe 22 Wochen, Hrn. Friedrich August Rein's, Bürgers und Kramers Sohn, in der Reichstraße.

Ein Knabe 5 Monat, Christian Friedr. Eichler's, verabschiedeten Hautboistsens Sohn, an der Esplanade vor dem Petersthore.

Ein unehel. Mädch. 18 Wochen, Joh. Marien Hüniger's, Dienstmagd, Tochter, auf der Hintergasse.

D o n n e r s t a g.

Ein Mädch. ½ Jahr, Hrn. August Sigismund Ditz's, Königl. Sächs. Salzverwalter-Controleurs und Local-Salz-Licent-Einnehmers, Tochter, auf d. Gerberg.

Eine led. Mannspers. 43 Jahr, Joh. Gottfried Hage, Tuchscheerergerelle zu Leipzig, wurde am 9. d. M. am Raundörfer-Brückchen im Pleißenflusse todt gefunden.

F r e i t a g.

Eine Frau 63 Jahr, Hrn. Gottlob Friedrich Rothe's, Custodis an der Thomaskirche, Frau Witwe, vor dem Thomaspfortchen.

Eine Jgfr. 36½ Jahr, Hrn. Joh. August Friederici's, Ober Accis-Einnehmers in Eilenburg hinterlassene älteste Tochter, in der Fleischergasse.

Ein Mädchen 1 Jahr, Hrn. Ernst Conrad Dähne's, General-Accis-Inspectoris und jur pract. Tochter, in der Petersstraße.

Ein Mädch. 5 Wochen, Mstr. Carl August Hager's, Bürgers und Buchbinders Tochter, am neuen Neumarkt.

Ein Mädchen 10 Monat, Joh. Carl Richter's, verabschiedeten Soldatens Tochter, im Klitschergäßchen.

15 aus der Stadt. 15 aus der Vorstadt. 3 aus dem Jakobspital. Zusammen 33.

Vom 5. bis 11. Mai sind getauft:

14 Knaben 15 Mädchen. 29 Kinder.

T h e a t e r.

Heute, den 14ten: Rothläppchen, Oper von Boieldieu.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Reisegelegenheit nach Wien wird gesucht, das Nähere ist in der Stadt Hamburg in der Nikolaistraße zu erfragen.

Verkauf. Casimir in allen Farben von 13 Gr. die Elle an und steigend in Preisen erhielten
W. Kühn u. Comp, Reichstraße neben den Fleischbänken Nr. 579.

Verkauf. Feine brochirte und gestickte Mulls, glatte und brochirte Gaze verkaufen im Ganzen als Einzeln zu sehr vortheilhaften Preisen
W. Kühn u. Comp., Reichstraße neben den Fleischbänken Nr. 579.

Concert-Anzeige. Endesunterzeichneter giebt sich die Ehre, hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß die Sommer-Concerte im Ruchengarten nächsten Sonntag als den 14. Mai ihren Anfang nehmen, und wie bisher Sonntag, Montag, Mittwoch und Freitag fortgesetzt werden. Um zahlreichen Zuspruch bittet
H a n d e l.

Logisgesuch. Eine stille Familie wünscht zu Michaelis v. J. eine anständige Wohnung von 4 — 5 Zimmern nebst Zubehör. Adressen deshalb werden in der Expedition des Tageblattes angenommen.

Reisegelegenheit nach Berlin, in einer bedekten Chaise, welche den 16. oder 17. Mai abgeht, ist bei Zieger, neuen Kirchhof Nr. 295 zu erfragen.

T h o r z e t t e l v o m 13 t e n M a i.**Grimma'sches Thor. U.**

Vormittag.
Die Breslauer r. Post 6
Die Baugen-Zittauer r. Post 7
Die Dresdner r. Post 8
Fr. Prov. u. Berw. Werner, v. Freiberg, in Nr. 100 9
Die Dresdner Diligence 10

Halle'sches Thor. U.

Gestern Abend.
Frn. Kst. Romann u. Dubuit, v. Colmar, bei Rosentreter 7
Nachmittag.
Die Braunschweiger r. Post 5
Die Magdeburger f. Post 6

Kanstädter Thor. U.

Gestern Abend.
Fr. von der Lippe, v. Slogau, im Hot. de France 8

Vormittag.

Fr. Optm. v. Hauchwitz, in Pr. Diensten, v. Trier, pass. durch 7
Fr. Obrist Graf v. Einsiedel, in Pr. Diensten, v. Jena, im Hot. de Gare 8
Fr. v. Weisenberg, K. K. Oesterr. Legationsr., v. Frankf. a. M., pass. durch 9

P e t e r T h o r. U.

Gestern Abend.
H. Bar. v. Schönberg, v. Wien, im gr. Schilde 9
Fr. Musikdir. Werner, v. Chemnitz, im bl. Hof 9
Die Coburger f. Post 12

Nachmittag.

Auf der Annaberger Post: Fr. Cand. Otto, v. Froburg, unbes., u. Fr. Stud. Grünbach, v. hier, v. Chemnitz zurück 12

T h o r s c h l u ß u m 9 U h r.